

**Niederschrift
über die öffentliche Sitzung
des Hauptausschusses
am Dienstag, dem 27.08.2013, 19:00 Uhr,
im Schlosssaal des Schlosses in Bad Bramstedt**

<u>Ende der Sitzung:</u>	21:20 Uhr
<u>Anzahl der Besucherinnen/ Besucher:</u>	2 Besucher
<u>Anwesend:</u>	Herr Behm Herr Helmcke Frau Mißfeldt Herr Müller als Vorsitzender Herr Clausen als Vertreter für Herrn Dr. Spies für Herr Dr. Sieckmann-Joucken als Vertreter Herrn Strübing Herr Weiß Herr Bürgermeister Kütbach
<u>ferner anwesend:</u>	Herr Rohde, Seniorenbeirat
<u>entschuldigt fehlt:</u>	Herr Dr. Spies Herr Strübing
<u>für die Verwaltung bzw. das Protokoll:</u> Mielke Beratungs-	Frau Rettmann, Herr Kamensky, Herr (als Vertreter des Personalrates zum punkt „Personalangelegenheiten“)

Herr Müller eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit sowie die fristgerechte Zusendung der Einladung fest. Einwände gegen die Tagesordnung sowie das Protokoll der letzten Sitzung werden nicht erhoben.
Er beantragt die Beratung des Tagesordnungspunktes 3 im nichtöffentlichen Teil durchzuführen und lässt hierüber abstimmen.
Der Hauptausschuss beschließt den Tagesordnungspunkt 3 im nichtöffentlichen Teil zu beraten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnung:

öffentlicher Teil der Sitzung:

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Selbstorganisation
3.	Personalangelegenheiten
4.	Verschiedenes

nichtöffentlicher Teil der Sitzung:

5.	Rechts- und Forderungsangelegenheiten
6.	Grundstücksangelegenheiten
7.	Verschiedenes

I. öffentlicher Teil

01. Einwohnerfragestunde

keine Wortmeldungen

02. Selbstorganisation

Von Herr Kütbach wird erläutert, dass dieser Tagesordnungspunkt dazu genutzt werden soll, z.B. Anforderungen an das Berichtswesen, die Erarbeitung von Zielen, Grundsätzen und Leitlinien sowie sonstige Rahmenbedingungen für den Hauptausschuss festzulegen.

Herr Müller schlägt als regelmäßigen Sitzungstermin wieder den vierten Dienstag im Monat vor. Die Oktobersitzung sollte weiterhin in der Feuerwehr stattfinden. Ebenfalls sollte eine jährliche Sitzung im Klinikum erfolgen. Dieser Vorschlag findet allgemeine Zustimmung.

Herr Behm erklärt, dass Ziele und Grundsätze für die Arbeit des Hauptausschusses bereits im Rahmen der Änderung der Gemeindeordnung Ende der 90er Jahre festgelegt wurden.

Herr Helmcke und Herr Weiß stellen sich ein erweitertes Berichtswesen vor, aus dem für die Fraktionen ersichtlich ist, wenn eine Nachsteuerung erforderlich ist. Herr Weiß spricht zusätzlich die Menge der Informationen sowie die teilweise sehr späte Zusendung von Vorlagen an.

Herr Clausen äußert in diesem Zusammenhang den Wunsch, Informationen, wie z.B. die Nachrichten des Städteverbandes, nicht nur an den Fraktionsvorsitzenden mit der Bitte um Verteilung zu senden, sondern diese direkt allen Ausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen.

Weitere Beratungen erfolgen zunächst in den Fraktionen.

03. Verschiedenes

Herr Kütbach berichtet über das Gutachten zum kommunalen Finanzausgleich. Dieses kommt zu dem Ergebnis, dass die Städte in ihrer Finanzausstattung gestärkt werden müssen.

II nichtöffentlicher Teil

Nur für den internen Gebrauch.

Gesehen:

(Burkhard Müller)
Vorsitzender

(Hans-Jürgen Kütbach)
Bürgermeister

(Marion Rettmann)
Protokollführerin